

Sitzungsniederschrift

17. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV

Sitzungsort: Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 13.11.2024	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 16:00 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Jacobsen, Alfred	SPD	
Mitglieder		
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Arnold Gossel
Bathmann, Harald	SPD	
Behrends, Kuno	SPD	Vertretung für Herrn Uwe Stöhr
Buss, Sarah	CDU/FDP	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Harald Tammen
Kleen, Johannes	SPD	
Krüger, Detlev	FW im Landkreis Aurich	
Ott, Gunnar	GRÜNE	
Saathoff, Georg	SPD	
Schoone, Friede	SPD	
Stange, Axel	SPD	
Tjaden, Hinrich	CDU/FDP	
Wienbeuker, Johann	FW im Landkreis Aurich	
Grundmandat		
Looden, Jan	AfD	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	

Beratende Mitglieder

Brötje, Helge	Gewerkschaften
Edzards, Jochen	Verkehrsverbund Ems-Jade
Neumann, Hartmut	Industrie-und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg
Wagner, Erich	DEHOGA

Verwaltung

Hartmann, Florian	Protokollführer
Kleen, Jens	
Meinen, Olaf	
Müller, Jelto	
Orlik, Holger	
Smolinski, Sebastian	

Nicht anwesend:

Mitglieder

Gossel, Arnold	CDU/FDP
Stöhr, Uwe	SPD
Tammen, Harald	CDU/FDP

Beratende Mitglieder

Valentien, Helge	Handwerkskammer Ostfriesland
------------------	------------------------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 3. Feststellung der Tagesordnung
 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.09.2024
 5. Einwohnerfragestunde
 6. Sachstandsbericht der Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH
 7. Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Landkreises Aurich über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im öffentlichen Personennahverkehr ab dem 01.01.2025
Vorlage: X/2024/182
-

- | | |
|-----|--|
| 8. | Vergabe von Verkehrsleistungen im ÖPNV – Vorstellung weiterer Linien der "Nachteule"
Vorlage: X-MV/2024/039 |
| 9. | Verschiedenes, Wünsche und Anregungen |
| 10. | Einwohnerfragestunde |
| 11. | Schließung der Sitzung |
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Jacobsen eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Jacobsen** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.09.2024

Die Niederschrift über die Sitzung vom 05.09.2024 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 6 Sachstandsbericht der Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH

Geschäftsführer Müller erläutert den aktuellen Sachstand der Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation.

Abgeordnete Buss erkundigt sich, ob der angesprochene Deutschunterricht für die vietnamesischen Auszubildenden ausschließlich in Norden und Emden angeboten werde. Dies wird von **Geschäftsführer Müller** bestätigt und sei dadurch begründet, dass der Großteil der vietnamesischen Auszubildenden ihre Ausbildung in Norden und Emden absolvierten.



Abgeordneter Tjaden erläutert, dass er eine Veranstaltung besucht habe, auf der Herr Dr. Lüerßen von der Ems-Achse über die Schwierigkeiten bei der Unternehmensnachfolge berichtet habe. **Abgeordneter Tjaden** ergänzt, dass die Integration ausländischer Fachkräfte wichtig sei. Ein entscheidender Faktor dafür sei es, die Kommunikationsfähigkeit der Fachkräfte aus dem Ausland herzustellen. Er nehme eine gute Integration der Fachkräfte wahr.

Geschäftsführer Müller berichtet, dass die Fachkräfteinitiative vom Landkreis Aurich ausginge und ohne Beteiligung der Ems-Achse ablaufe. Ein wichtiger Faktor bei der Gewinnung der vietnamesischen Auszubildenden sei die bestehende Community der Vietnamesen in Norden. Dazu würden die Auszubildenden von der Fa. iAzubi sehr gut begleitet und unterstützt. Bei der Auswahl der Auszubildenden werde das Hauptaugenmerk auf Qualität und nicht auf Quantität gesetzt. Auch **Geschäftsführer Müller** sieht die Sprache als wichtigen Faktor für eine gute Integration an.

Laut **Abgeordneter Buss** sei Mundpropaganda sehr gute Werbung, um weitere Fachkräfte für die Region gewinnen zu können. Es sei ebenfalls wichtig, die ausländischen Fachkräfte gezielt zusammenzubringen, beispielsweise durch halbjährig stattfindende Events.

Geschäftsführer Müller stimmt dem zu und berichtet, dass die Fa. iAzubi für die ausländischen Fachkräfte eine Begleitung für geringe Zusatzkosten anbiete und dabei auch alltägliche Fähigkeiten wie die Erledigung von Einkäufen vermittele.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt **Vorsitzender Jacobsen** den Tagesordnungspunkt mit einem Dank an **Geschäftsführer Müller**.

Geschäftsführer Müller verlässt die Sitzung aufgrund eines Folgetermins.

TOP 7 **Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Landkreises Aurich über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im öffentlichen Personennahverkehr ab dem 01.01.2025**
Vorlage: X/2024/182

Amtsleiter Kleen erläutert die Beschlussvorlage. Die Satzung wurde für das Jahr 2025 vorbereitet und sei inhaltlich auf die Entwicklungen auf Bundesebene angepasst worden. Sie sei so gestaltet, dass der Landkreis die Gelder von Bund und Land an die Unternehmen weiterleiten könne.

Abgeordneter Looden berichtet, dass die Norderneyer Busunternehmer sich nicht am Deutschland-Ticket beteiligen würden, da überwiegend ein Transport von Touristen stattfinde. Zudem sei die Verteilung der Gelder ungerecht, da sie nicht nach der Anzahl der Fahrgäste abgerechnet werde.

Amtsleiter Kleen stellt fest, dass die Ausgleichszahlungen für die Busunternehmen in Abhängigkeit zur Anzahl der Fahrgäste stünden. Richtig sei, dass es keinen zusätzlichen Ausgleich gebe, wenn ein Unternehmen aufgrund erhöhter Fahrgastzahlen zusätzliche Fahrzeuge einsetzen müsse. In Falle von Norderney handele es sich nicht ausschließlich um eine touristische Linie, da auch Einheimische den Busverkehr nutzen würden.



Abgeordneter Tjaden bestätigt, dass die Norderneyer Busunternehmen unzufrieden seien und sich vernachlässigt fühlten.

Dezernent Smolinski erläutert, dass es Busunternehmen gebe, die das Deutschlandticket nicht akzeptieren würden. Der Landkreis könne die Position der Norderneyer Busunternehmen nachvollziehen, da diese eigenwirtschaftlich fahren und autark bleiben wollten. Der Landkreis müsse jedoch eine Allgemeine Vorschrift erlassen, um die erhaltenen Gelder von Bund und Land umverteilen zu können. Dabei dürften keine Ausnahmen gemacht werden, da die Vorschriften diskriminierungsfrei zu gestalten seien.

Abgeordnete Buss fasst zusammen, dass das Problem bekannt sei, jedoch noch keine Lösung gefunden worden sei.

Abgeordneter Tjaden stellt positiv heraus, dass die Problematik erkannt und diskutiert werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der **Vorsitzende Jacobsen** den Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 8 **Vergabe von Verkehrsleistungen im ÖPNV – Vorstellung weiterer Linien der "Nachteule"**
Vorlage: X-MV/2024/039

Amtsleiter Kleen zeigt zunächst einen Übersichtsplan mit den aktuellen Linien derachteule in blauer Farbe, den mit roter Farbe gekennzeichneten neu angedachten Linien sowie den Linien, bei denen Verhandlungen mit dem Landkreis Wittmund notwendig seien (grün). Anschließend stellt **Amtsleiter Kleen** die weiteren möglichen Linien derachteule anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation vor. Er empfiehlt, zunächst die Auslastung der bereits eingerichteten Linien N10 und N20 weiter zu beobachten, bevor weitere Linien eingerichtet werden.

Beratendes Mitglied Neumann fragt, ob es eine Erklärung für die Dynamik bei der Anzahl der verkauften Tickets gebe. **Amtsleiter Kleen** antwortet, dass die Dynamik auf besondere Events der Diskotheken zurückzuführen sei, zu denen mehr Tickets nachgefragt würden.

Abgeordneter Stange regt an, die Fallzahlen des Deutschland-Tickets und der Jugend-Tickets in die nächste Vorlage zur Thematik mit einfließen zu lassen. Dies wird von **Amtsleiter Kleen** befürwortet. Die Fallzahlen würden weiterhin ausgewertet.

Abgeordnete Buss fragt, ob die in der Präsentation angegebenen Kosten sich auf Leerfahrten ohne Einnahmen aus dem Ticketverkauf beziehen würden. **Amtsleiter Kleen** bestätigt diese Annahme. Zudem sei laut **Abgeordneter Buss** auch eine separate

nächtliche Verbindung von den Diskotheken zurück sinnvoll. Dadurch würde es ausreichen, wenn z.B. Eltern ihre Kinder am Abend zur Diskothek bringen.

Abgeordnete Harm-Rehrmann nimmt die Vorschläge zum Bereich Dornum und Dornumersiel positiv zur Kenntnis, wenngleich eine früher zu realisierende Lösung noch positiver gewesen wäre. Noch sei die Verbindung von dort aus nach Aurich nur durch lange Fahrten über Norden oder Esens vorhanden. Ihre Fraktion begrüße die ausgearbeiteten Vorschläge und spricht einen Dank an die Verwaltung aus.

Abgeordneter Tjaden erachtet die Vorschläge der Verwaltung ebenfalls als gut. Weitere Linien sollten mit Bedacht gewählt werden.

Abgeordneter Ott erwähnt positiv, dass auch eine Einbeziehung kultureller Frequenzbringer in die Überlegungen stattgefunden habe. Sinnvoll eingerichtete Linien könnten zusätzlich Frequenz bringen. Dafür müssten die neu geschaffenen Verbindungen gut beworben werden, um eine gute Auslastung erzielen zu können.

Vorsitzender Jacobsen stellt fest, dass der Ausschuss den Empfehlungen der Verwaltung folgen könne und schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 9 **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Abgeordneter Ott erkundigt sich nach dem Sachstand der Machbarkeitsstudie Bahn und fragt, ob dabei die Eisenbahn- oder Straßenbahnbetriebsverordnung Anwendung finde.

Dezernent Smolinski erklärt, dass die Zuständigkeit beim Amt 66 liege. **Amtsleiter Kleen** ergänzt, dass er mit den Kollegen des Amtes 66 im Austausch sei. Die Thematik könne auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung gesetzt werden.

TOP 10 **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 11 **Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Jacobsen schließt die Sitzung um 16:00 Uhr.

gez. Jacobsen
Vorsitzender

gez. Hartmann
Protokollführer